

# Die Kunst des Fliegens

Annäherung an das künstlerische Gesamtwerk  
von Herbert Achternbusch

Manfred Loimeier

---

et+k

edition text+kritik

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-86916-243-0

Umschlaggestaltung: Thomas Scheer

Umschlagabbildung: dpa Picture-Alliance GmbH (Wolfgang Langenstrassen)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© edition text + kritik im Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, München 2013  
Levelingstraße 6a, 81673 München  
[www.etk-muenchen.de](http://www.etk-muenchen.de)

Satz: DOPPELPUNKT, Stuttgart

Druck und Buchbinder: Gulde Druck GmbH & Co.KG, Hechinger Str. 264, 72072 Tübingen

# Inhalt

Die Daten oder Chronik eines Lebens 6

Auf geht's 9

Formen 14

Himmel und Hölle. Zur bildreichen Sprache von  
Herbert Achternbuschs Prosa 28

Der Alltag als Katastrophe.  
Zu Herbert Achternbuschs Theaterfiguren 76

Traumbilder.

Zur Zwischenwelt in Herbert Achternbuschs Filmen 159

Auf dem Gipfel. Zur Malerei Herbert Achternbuschs 232

Wellen. Der Künstlerkreis um Herbert Achternbusch 256

Ausblick 270

Bildnachweise 273

Quellen 276

Dank 337

## Die Daten oder Chronik eines Lebens

23. November 1938	Geburt in München als Herbert Schild – Vater Adolf Achternbusch Dentist, Mutter Luise Schild, geborene Muckenthaler, Sportlehrerin
1943	Aufnahme bei seiner Großmutter in Breitenbach bei Mietraching im Bayerischen Wald, Grundschule in Mietraching, Gymnasium in Deggendorf
1959	Geburt der Tochter Eva und Verlassen des Gymnasiums Deggendorf
1960	Abitur in Cham, Adoption durch den Vater, seither Herbert Achternbusch
1960/61	Studienbeginn an der Pädagogischen Hochschule München-Pasing
1961	Studium an der Kunstakademie Nürnberg, Begegnung mit Gerda Oberpaul
1961/62 bis 1962/63	Studium an der Kunstakademie München
1962	Heirat mit Gerda Oberpaul, die als Kunsterzieherin arbeitet, Reisen nach Griechenland
1963	Geburt von Rut Achternbusch, Umzug nach München-Ramersdorf
1964	Geburt von Andreas Achternbusch
1965	Umzug nach Starnberg
1966	Geburt von Rita Achternbusch
1968	Geburt von Judit Achternbusch
1969	Freier Schriftsteller
1971	Umzug nach Gauting
1974	Filmemacher, längerer Aufenthalt im Bayerischen Wald

1975	Umzug nach Buchendorf
1976	Atelier in Ambach
1977	Umfangreiche Zerstörung von Bildern und Plastiken, Reisen nach Japan und Grönland
1978	Bühnenautor
1979	Aufenthalt in Breitenbach und in der Steiermark, Reise nach Kalifornien
1980	Reise nach Griechenland und Ägypten
1981	Trennung von Gerda Achternbusch, Umzug nach Ambach, Lebensgemeinschaft mit Annamirl Bierbichler
1982	Scheidung von Gerda Achternbusch
1982	Austritt aus dem Verband deutscher Schriftsteller aus Protest gegen den Umgang mit exilierten Autoren aus der DDR
1984	Öffentliches Auftreten wieder als Maler
1990	Umzug nach München
Anfang bis Mitte der 1990er	Künstlerische Ausgestaltung des Forsthauses nahe Schloss Rosenau bei Zwettl in Österreich, Waldviertel
1993	Trennung von Annamirl Bierbichler, Heirat mit Judith Tobschall
1994	Geburt von Naomi Semiramis Achternbusch
1997	Scheidung von Judith Tobschall
27. Mai 2005	Tod von Annamirl Bierbichler